



Präsident

Robert Koch-Institut | Nordufer 20 | 13353 Berlin

Prof. Dr. Lars Schaade

Über:
humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

An:
Die Arbeitgeber der ehrenamtlichen Einsatzkräfte des Emergency Medical Teams
von humedica e.V.

10. Dezember 2024

Unser Zeichen:
1.06.03/0010#0004-
0004

Ehrenamtliches Engagement – medizinische Nothilfeinsätze deutscher Emergency Medical Teams (EMT)

Robert Koch-Institut
zentrale@rki.de
Tel.: +49 (0)30 18754-0
Fax: +49 (0)30 18754-2328
www.rki.de

Berichterstattung/
Bearbeitung von:
Veronika Wolf

Sehr geehrte Damen und Herren,

Durchwahl: -4488
E-Mail: wolfv@rki.de

wir wenden uns mit diesem Schreiben an Sie mit der Bitte um Unterstützung bei der Freistellung von ehrenamtlichen Einsatzkräften für humanitäre Nothilfeinsätze.

Besucherschrift:
Nordufer 20
13353 Berlin

Emergency Medical Teams (EMTs) leisten weltweit qualitativ hochwertige medizinische Nothilfe für Menschen, die von Konflikten, Naturkatastrophen und anderen Gesundheitskrisen betroffenen sind. In Deutschland gibt es sechs von der WHO klassifizierte EMTs. Am Robert Koch-Institut ist der EMT National Focal Point angesiedelt, der von Seiten der Bundesregierung die Arbeit der deutschen EMTs unterstützt.

Alle deutschen EMTs sind Nichtregierungsorganisationen, deren Einsatzkräfte aus ehrenamtlichen Expertinnen und Experten bestehen. Die Teilnahme dieser Einsatzkräfte an der Einsatzvorbereitung (Trainings und Übungen) und ihre kurzfristige Verfügbarkeit im Einsatzfall ist für die Einsatzbereitschaft von EMTs unabdingbar - vor allem bei plötzlich einsetzenden Katastrophen.

Das Robert Koch-Institut
ist ein Bundesinstitut
im Geschäftsbereich des
Bundesministeriums für
Gesundheit.



Durch die Freistellung einer ehrenamtlichen EMT-Einsatzkraft für EMT-Trainings und Übungen und für EMT-Einsätze leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Rettung von Leben, zur humanitären Hilfe und zur Solidarität mit betroffenen Menschen in Krisenzeiten.

Wir möchten uns auch im Namen der WHO und der deutschen EMT-Gemeinschaft für Ihre Unterstützung bedanken.



Lars Schaade
Präsident
Robert Koch-Institut